

o-ton

ODEG

Fahrgastmagazin der ODEG / Ausgabe 3-2014

Filmkulissen im ODEG-Land

Warum der Osten von Deutschland für
Hollywood immer beliebter wird

Mehr Platz, neue Linien

Das ändert sich 2015

Routine im Notfall

Die ODEG übt regelmäßig für die Sicherheit ihrer Fahrgäste

Frauenpower

Die ODEG bietet Job-Perspektiven für Triebfahrzeugführerinnen

odeg.de

A smiling female train attendant in a grey ODEG uniform and teal scarf is using a handheld device to assist a passenger. The background shows a blurred train interior with other passengers.

**Der Ticket-Tipp für den
bequemen ODEG-Trip.**

JETZT
entspannt vorab neue
Monatsfahrkarte im Zug kaufen.
Infos unter odeg.de

Nie wieder Stress beim Ticket-Kauf für Reisen in die Zukunft.

Sind Sie beim Einstieg in den Zug in Besitz eines gültigen Fahrausweises, können alle zukünftigen ODEG-Tickets* bequem vor Ort, also im Zug gelöst werden. Ersparen Sie sich den Stress beim Schlangestehen vorm Schalter oder bei der Suche nach passenden Münzen! Stattdessen erhält man vom stets freundlichen ODEG-Servicepersonal z. B. die nächste Monatsfahrkarte oder Tagestickets für Reisen, die Sie bald antreten möchten. Dazu gibt es gratis ein Lächeln und beim Kauf einer Monatskarte eine schöne ODEG-Fahrkarten-Hülle dazu.



Liebe Fahrgäste,

kommt Ihnen das auch bekannt vor? Kaum sind die Sommerferien vorüber, stehen schon die ersten Lebkuchen im Supermarkt. Herzlich willkommen im Herbst – und ja, Weihnachten steht auch schon vor der Tür! Wir möchten Ihnen diese bunte Jahreszeit und die Vorweihnachtszeit im wahrsten Sinne vergolden.

Einige der berühmtesten Goldjungs der Welt, die Oscars aus Hollywood, gingen in den vergangenen Jahren nämlich an Filme, die im ODEG-Gebiet gedreht wurden. Ob Sie in diesem Moment an einem berühmten Drehort entlangfahren, sagen wir Ihnen in dieser Ausgabe des o-ton.

Unseren eigenen „Oskar“ stellen wir Ihnen in diesem o-ton ebenfalls vor. Denn so heißt seit August unser offizielles Maskottchen, der ODEG-Bär. „Oskar“ wurde aus mehr als 500 Namensvorschlägen von der Bären-Jury ausgewählt und am „Tag der offenen Tore“ der ODEG in Eberswalde feierlich getauft. Mehr als 2.200 Gäste wollten sich dieses Ereignis und den Blick hinter die Tore der ODEG-Werkstatt nicht entgehen lassen. Machen Sie sich doch auch ein Bild davon und blättern Sie in unserem Fahrgastmagazin einfach ein paar Seiten weiter.

Dort erhalten Sie auch einen spannenden Einblick darin, wie intensiv die ODEG mit ihren Partnern regelmäßig für die Sicherheit ihrer Fahrgäste übt. Außerdem erfahren Sie schon jetzt, was Sie zum Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2014 für das kommende Jahr an Neuerungen bei der ODEG erwartet.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Fahrt mit der ODEG. Machen Sie es sich bequem und blättern Sie entspannt durch die schönsten Seiten des ODEG-Landes. Film ab!

Ihr Arnulf Schuchmann



INHALT

- 4 **Region** ●
Filmkulissen im ODEG-Land
- 8 **Interview mit Gayle Tufts** ●
Was Stars am Osten Deutschlands lieben
- 10 **Unternehmen** ●
Änderungen bei der ODEG im Betriebsjahr 2015
- 12 Die ODEG sagt Danke für zehn tolle Jahre im Gebiet Ostbrandenburg
- 14 Frauenpower im Führerstand
- 16 **Reportage** ●
Routine im Notfall
- 19 **Neuigkeiten** ●
- 25 **Lesetipp** ●
- 26 **Veranstaltungstipps** ●
- 30 **Spaß & Spiel** ●



**Überraschung!
Neugierig?**

Erste Infos auf
Seite 19



FILMKULISSEN IM ODEG-LAND

Warum der Osten von Deutschland für Hollywood immer beliebter wird

Jugendstilkaufhaus in Görlitz, Filmkulisse für den Film „Grand Budapest Hotel“

Da ist das Atrium des „Grand Budapest Hotel“. Sonnenlicht bringt den roten Läufer zum Leuchten, und Concierge Ralph Fiennes kümmert sich um das Wohl seiner Gäste. Da ist außerdem das versteckte Gemäuer im Wald, in dem Brad Pitt als Soldat mit den „Inglourious Basterds“ seiner mörderischen Aufgabe nachgeht. Oder nehmen wir die Straße in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, in der Kate Winslet als Schaffnerin in

der Straßenbahn arbeitet und später für ihre Rolle in „Der Vorleser“ einen Oscar erhält.

Um Drehorte wie diese selbst zu besuchen, müssten Millionen Kinofans um die halbe Welt reisen. Mit der ODEG haben Sie es bequemer. Unsere Züge bringen Sie nämlich Tag für Tag dorthin. Der o-ton zeigt Ihnen ein paar Beispiele. Film ab!



Berlin, Görlitz, Potsdam. Das ODEG-Land ist beliebt in Hollywood. Erst im Sommer endeten in Berlin und Potsdam die Dreharbeiten für „Die Tribute von Panem – Mockingjay“. In Görlitz entstand im vergangenen Jahr mit „Grand Budapest Hotel“ die dritte Großproduktion innerhalb von fünf Jahren. Zuvor wurden dort die Oscar-gekrönten „Inglourious Basterds“ von Quentin Tarantino und die Roman-Verfilmung „Der Vorleser“ von Regisseur Stephen Daldry gedreht.

Nicht, dass diese jungen Beispiele die einzigen Kino-erfolge wären, die im Osten gedreht wurden. Schließlich steht in Babelsberg das älteste Großatelier-Filmstudio der Welt. 1912 gegründet, gilt es heute als die Wiege des deutschen Films. 1927 entstand hier „Metropolis“, der erste Science-Fiction-Film überhaupt. Doch es fällt auf, dass Großproduktionen für die Kinos in der ganzen Welt in den vergangenen zehn, zwölf Jahren häufig im ODEG-Land realisiert werden. Für Außen-Drehs allein in Brandenburg erteilte das zuständige Landesministerium 2013 fast doppelt so viele Genehmigungen wie ein Jahr zuvor.

Kurze Wege, authentische Schauplätze

Was die Drehorte im ODEG-Land gemeinsam haben, sind zum Beispiel kurze Wege. Von der Außenkulisse Görlitz ist es ein Katzensprung ins Studio nach Babelsberg, verglichen mit den Distanzen andernorts. Von den günstigeren Kosten ganz zu schweigen. Vor allem aber bietet das ODEG-Land authentische Schauplätze. Vom Mittelalter über Barock bis zu den Ereignissen im 20. Jahrhundert liefern Görlitz, Berlin, Potsdam und Co. Bedingungen, die Hollywood-Teams locken. Kein Wunder, dass sich Görlitz den Namen „Görlwood“ als Marke hat sichern lassen.

Mit den Filmen kommen die Stars. 2013 statteten zum Beispiel Edward Norton, Jeff Goldblum, Jude Law, Bill Murray und Owen Wilson dem ODEG-Gebiet einen Besuch ab. Das waren längst nicht alle. Man sagt, Keanu Reeves drehe künftig vielleicht in Babelsberg, und Görlitz soll 2015 angeblich einer der Schauplätze der Neuverfilmung von Charles Dickens Weihnachtsgeschichte werden. Knapp 9.500 Kilometer Luftlinie würden die Stars zum Beispiel aus Los Angeles anreisen, um in der Görlitzer Altstadt zu drehen und zu spielen. Die ODEG-Fahrgäste haben es da einfacher. Vom Zug bis in die Stadtmitte sind es nämlich nur etwa zehn Minuten zu Fuß.

Blättern Sie weiter, um ein paar Beispiele dafür zu sehen, welche bekannten Filme in den vergangenen Jahren im ODEG-Land entstanden sind. Und, wie die ODEG Sie dorthin bringt.



DREHORTE LIVE ERLEBEN



BERLIN

- Monuments Men – Ungewöhnliche Helden (2014)
- Die Bücherdiebin (2014)
- Die Vermessung der Welt (2012)
- Unknown Identity (2011)
- Inglorious Basterds (2009)
- The International (2009)
- Operation Walküre (2008)
- Das Bourne Ultimatum (2007)
- Flightplan – Ohne jede Spur (2005)
- Die Bourne Verschwörung (2004)
- In 80 Tagen um die Welt (2004)

Anmeldung zur Berlin-Führung an verschiedene Drehorte unter:

filmstadt-berlin.de




Der
**ODEG-
OSCAR**
für den Blockbuster,
der an den meisten ODEG-Stationen
gedreht wurde, geht an:
Der Vorleser.

Der Film wurde ganz in der Nähe von
sechs ODEG-Stationen gedreht:
Babelsberg, Berlin, Görlitz, Lübbenau,
Ludwigsfelde und Müllrose.



Görlitz während der Dreharbeiten zum Film „Der Vorleser“



Echte Kenner führen Sie vor Ort dorthin, wo berühmte Filme entstanden sind. Die hier genannten Filme und Daten sind nur eine Auswahl. Es gibt noch viel mehr.

Erkundigen Sie sich doch nach den nächsten Führungen an den Orten, die Sie am meisten interessieren.

GÖRLITZ

- Monuments Men – Ungewöhnliche Helden (2014)
- Grand Budapest Hotel (2014)
- Die Bücherdiebin (2014)
- Die Vermessung der Welt (2012)
- Goethe! (2010)
- Inglorious Basterds (2009)
- Der Vorleser (2008)
- In 80 Tagen um die Welt (2004)

Anmeldung zum Rundgang durch die Filmkulissen unter:

goerlitz.de

POTSDAM

- Monuments Men – Ungewöhnliche Helden (2014)
- Die Bücherdiebin (2014)
- Grand Budapest Hotel (2014)
- Die Vermessung der Welt (2012)
- Cloud Atlas (2012)
- Anonymous (2011)
- Die drei Musketiere (2011)
- Unknown Identity (2011)
- Der Ghostwriter (2010)
- Inglorious Basterds (2009)
- The International (2009)
- Der Vorleser (2008)
- Operation Walküre (2008)
- Das Bourne Ultimatum (2007)
- Flightplan – Ohne jede Spur (2005)
- Die Bourne Verschwörung (2004)
- In 80 Tagen um die Welt (2004)
- Der Pianist (2002)

**Anmeldung zur Babelsberg
Studiotour unter:**


studiobabelsberg.com

VORGESCHAUT: EDEL ABLEBEN

„Grand Budapest Hotel“ erzählt die Abenteuer von Gustave H. (Ralph Fiennes), dem Concierge eines berühmten Hotels in der Zeit zwischen den Weltkriegen, und seinem Protegé, dem Hotelpagen Zero Moustafa (Tony Revolori). Die beiden werden Freunde, nachdem sie in den Diebstahl und die Rettung eines wertvollen Renaissance-Gemäldes sowie in die Schlacht um ein Familienvermögen verwickelt werden. Es geht aber auch um Verfolgungsjagden auf Motorrädern, Zügen, Schlitten und Skiern sowie um die Liebe. All das passiert auf einem Kontinent, der sich plötzlich und dramatisch verändert ...

Grand Budapest Hotel, DVD

FSK: ab 12 / Komödie / Länge: ca. 96 Min. / Produktionsort: USA, Deutschland
Regie: Wes Anderson / Drehbuch: Stefan Zweig, Wes Anderson, Hugo Guinness



Gedreht im
Görlitzer
Jugendstil-
kaufhaus





Was Stars am Osten Deutschlands lieben

Ein Interview mit Gayle Tufts, amerikanische Entertainerin und Comedian

Oscar-Preisträger Tom Hanks schwärmt im US-Fernsehen von Eisenhüttenstadt. Lord-Voldemort-Darsteller Ralph Fiennes drehte mehrmals in Potsdam. Brad Pitt soll Berlin zu einer seiner Lieblingsstädte erkoren haben. Entdecken Stars ihre Liebe zum ODEG-Land? Der o-ton hat mit einer Frau gesprochen, die sich auskennt.

Frau Tufts, Sie sind gebürtige US-Amerikanerin, leben in Berlin und kennen das Showgeschäft seit Jahren. Was lieben Stars an Ostdeutschland?

Für viele Amerikaner hat der deutsche Osten etwas Geheimnisvolles, fast Märchenhaftes: das Land, in dem der Kommunismus herrschte. Ein Wilder Osten, sozusagen, ein neu zu entdeckendes Land. Wir Amerikaner sind immer begeistert von einer guten Geschichte. Und der Fall der Mauer ist halt eine sehr gute Geschichte. Im Osten kann man vieles neu entdecken – tolle Landschaften und auch viele erhaltene Städte. Im Westen ist vieles komplett renoviert oder auch schon abgerissen. In Görlitz, zum Beispiel, scheint die Zeit stillzustehen, was die Bau-substanz angeht.

Die Entertainerin Gayle Tufts ...



Hollywood-Regisseur Stephen Daldry drehte 2009 in der ODEG-Stadt Görlitz den Oscar-gekrönten Film „Der Vorleser“. Sie beide lebten vor Jahren in den USA in einer Wohngemeinschaft, und nach der Berlin-Premiere des Films diskutierten Sie auf der Bühne über den Dreh. Erinnern Sie sich, wie Herr Daldry die Arbeit in Görlitz empfand?

Stephen liebt es, mit Menschen zu arbeiten, die den gleichen Enthusiasmus teilen wie er. Er hat auch eine sehr bodenständige Seite. Und er ist interessiert an der Realität. All das kam in Görlitz zusammen. Er hat in der Schule Deutsch gelernt und war als Jugendlicher ein Austauschschüler in Germany. Daher hatte er ein sehr gutes Gefühl für die feinen Nuancen und die Stimmigkeit der Bilder und Gefühle.

Potsdam-Babelsberg hat in der internationalen Show-Welt angeblich den Ruf als „Mad Stop“, Potsdam rückwärts ausgesprochen, bedeutet das „verrückter Halt“. Was, meinen Sie, ist für Stars an Potsdam so verrückt?

Toll ist auf der einen Seite die Abgeschlossenheit des geschlossenen Geländes und damit die Möglichkeit der absoluten Konzentration. Auf der anderen Seite ist die tollste Natur um die Ecke. Potsdam ist voller Geschichte und historischer Bauten – die USA sind ja erst einige hundert Jahre alt. Wenn es um Geschichte und Denkmäler in meiner Heimat geht, sage ich immer: Bei uns steht Britney Spears unter Denkmalschutz. Und dann liegt auch noch das pulsierende Berlin gleich um die Ecke. Viele Schauspieler sind auch fasziniert von der Geschichte dieses Drehortes – von Marlene Dietrich und Metropolis bis Lola rennt und Polanski.

Wenn die Fahrgäste der ODEG dieses Interview lesen, fahren sie womöglich gerade entlang an bekannten Filmdrehorten. Was ist für Filmdrehs wichtiger, ausdrucksstarke Landschaften oder die Mentalität der Menschen, die vor Ort den Dreh begleiten?
Heutzutage ist immer das ganze Paket entscheidend:



Für viele Amerikaner hat der deutsche Osten etwas Geheimnisvolles, fast Märchenhaftes.



... stammt aus den USA, lebt in Berlin und kennt das Showgeschäft.

Kompetente, professionelle Perfektionisten, schnell erreichbare authentische Drehorte und gute Finanzierungsmöglichkeiten. Je mehr Erfahrung vorhanden ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass sich eine Produktion für den Drehort entscheidet.

Ihre Geburtsstadt in den USA bezeichnen Sie als „Cottbus am Meer“. Auch nach Cottbus bringt die ODEG ihre Fahrgäste. Wie viel Heimatliebe steckt in „Cottbus am Meer“ wirklich?

Ich komme aus kleinen Verhältnissen: Meine Mutter war eine Supermarkt-Kassiererin, mein Vater ein Barkeeper. Durch harte Arbeit habe ich mir meine Ausbildung in New York erkämpft. Heute wäre es einfach – und klänge für

viele bestimmt auch toll – wenn ich sagen würde: Ich komme aus New York. Doch das stimmt nicht. Brockton ist meine Heimat. Und ich denke, diese Bodenständigkeit, diese Erfahrung des normalen Lebens, wird mich nie verlassen. Kommen wir nicht eigentlich alle aus der Provinz? Und ist das nicht auch unser Antrieb?

Sie machen keinen Hehl aus Ihrer Leidenschaft für Deutschland. Gibt es etwas, was besonders Ihr ostdeutsches Publikum auszeichnet?

Ich mag einen bestimmten Pragmatismus, das Zupackende und vorwärts Gerichtete in den Theatern, in denen ich spiele. Auch merkt das Publikum, dass ich es ehrlich meine, da gibt es gleich eine gewisse Verbundenheit.



WISMAR
RE2
COTTBUS

Fast 900 Sitzplätze mehr im RE2

Gute Nachricht für alle Pendler/-innen. Ab 2015 kommen Sie im RE2 noch entspannter zur Arbeit und wieder nach Hause. Denn zu den Hauptverkehrszeiten morgens und abends setzt die ODEG im Zwischentakt ein zusätzliches Triebfahrzeug vom Typ „KISS“ ein. Somit werden den Fahrgästen insgesamt rund 860 Sitzplätze mehr geboten. Die Zusatzzüge fahren auf diesen Strecken:

Zusatzzug Mo–Fr 6:20 Uhr

Cottbus → Berlin Zoologischer Garten

Zusatzzug Mo–Fr 15:52 Uhr

Berlin Zoologischer Garten → Cottbus

Brandenburg

Sonderzüge zur BUGA 2015

Während der BUGA 2015 Havelregion vom 18.4. – 11.10.2015 werden drei zusätzliche Züge auch Sa–So fahren (sonst nur Mo–Fr).

BRANDENBURG
HBF

RB51

RATHENOW

RB33

RB51

RE4

Anhalt

Änderungen bei der ODEG im Betriebsjahr 2015

Am 14. Dezember 2014 tritt der neue Fahrplan der ODEG in Kraft. Der o-ton zeigt auf einen Blick die wichtigsten Änderungen für das kommende Jahr.

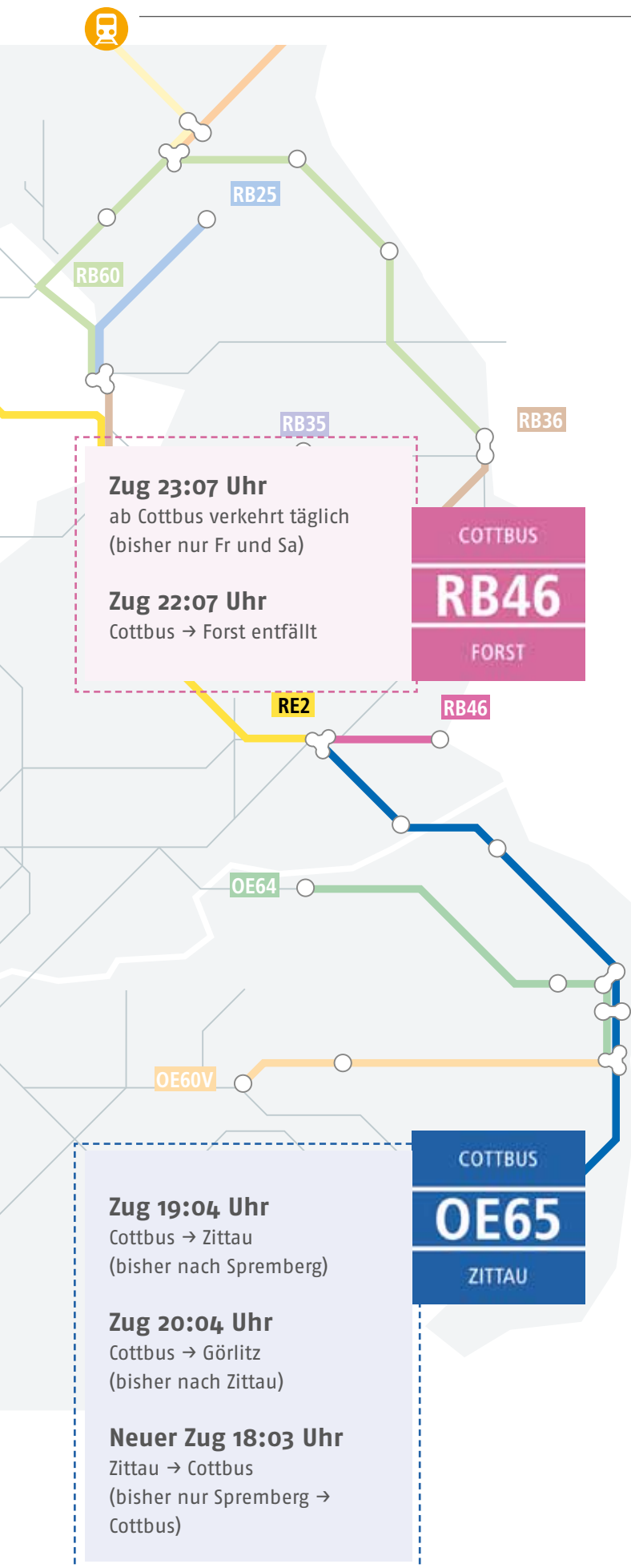
Neue Strecke ab Ende 2015: RB34 Stendal- Rathenow

Es dauert zwar noch gut ein Jahr, aber schon heute freut sich die ODEG auf rund 250.000 neue Fahrgäste ab Dezember 2015. Die ODEG hat nämlich den Zuschlag für die Strecke Stendal-Rathenow erhalten.

Ab Dezember 2015 wird die ODEG die Strecke für drei Jahre befahren und ihr gleichzeitig einen neuen Namen geben: **RB34**. Heute heißt die Strecke noch RB13. Die Ausschreibung lief mehr als ein Jahr, und die ODEG hat sich in einer europaweiten Ausschreibung durchgesetzt.

Neue Fahrpläne ab dem 14.12.2014

Ab dem 14. Dezember 2014 gelten neue Fahrpläne für alle ODEG-Linien. Aktuelle Fahrpläne erhalten Sie in unseren Zügen, bei der Deutschen Bahn, in unseren Servicestellen und auf odeg.de



ODIG und ODEG werden starke Partner des *trilex* in Ostsachsen

Wo in Ostsachsen ab Dezember *trilex* auf den Zügen steht, steckt künftig immer die Zuverlässigkeit der ODIG, der Instandhaltungsgesellschaft der ODEG, drin. Die *trilex*-Mutter **Vogtlandbahn** (VBG) setzt künftig nämlich auf denselben Zugtyp wie die ODEG, den **Desiro**. Damit Fahrgäste sicher vom Dresdner Elbtal in die Oberlausitz und wieder zurück kommen, verlässt sich die VBG auf die zuverlässige Wartung ihrer Desiros in der ODIG-Werkstatt in Görlitz. Die *trilex*-Desiros werden auf diesen Linien fahren:
 TLX1/TL60 Dresden → Bischofswerda → Görlitz
 TLX2/TL61 Dresden → Bischofswerda → Zittau → Liberec
 TL70 Seifhennersdorf/Rybniště → Zittau → Liberec

Übrigens: Die ODEG und die VBG werden ab Dezember 2014 die beiden größten Eisenbahnverkehrsunternehmen in der Oberlausitz und in Niederschlesien sein. Somit sind alle normalspurigen Eisenbahnlinien im ZVON – Zweckverband Oberlausitz-Niederschlesien an private Eisenbahnunternehmen vergeben. Das ist einmalig in Deutschland.



Die ODEG sagt *Danke* für zehn tolle Jahre im Gebiet Ostbrandenburg

Nach zehn Jahren nimmt die ODEG am 14. Dezember 2014 Abschied von Ostbrandenburg (Linien RB25, RB35, RB36, RB60, RB63 und RB63V). Ab dem Fahrplanwechsel wird die Niederbarnimer Eisenbahn (NEB) das Liniennetz im Gebiet Ostbrandenburg bedienen.

Wir danken allen Fahrgästen, dass sie der ODEG während des letzten Jahrzehnts die Treue gehalten haben. Wir werden Sie vermissen!

Vielleicht fragt sich der ein oder andere nun, woran das liegt. Die Antwort ist relativ einfach. Ein Bundesland und der jeweilige Verkehrsverbund des Landes schreiben eine Strecke aus. Verschiedene Eisenbahnverkehrsunternehmen bewerben sich dann darum, die Linien zu befahren.

Wer davon den Zuschlag erhält, entscheidet der Verkehrsverbund, und zwar anhand von Kriterien wie Technik, Personal, Service, Preis und sogenannter Mehrqualitäten. In Ostbrandenburg erhielt die

NEB den Zuschlag, und sie hat in Abstimmung mit der ODEG viele der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernehmen können.

Die ODEG wünscht einen erfolgreichen Betriebsstart und übergibt am 14. Dezember 2014 den Staffelstab an das Team der NEB.

Allzeit gute Fahrt!

Kleiner Trost: Den o-ton können Sie natürlich auch weiterhin lesen, wenn Sie mögen: im Internet auf odeg.de



Was(ser) erleben in der Spreewaldstadt Lübben

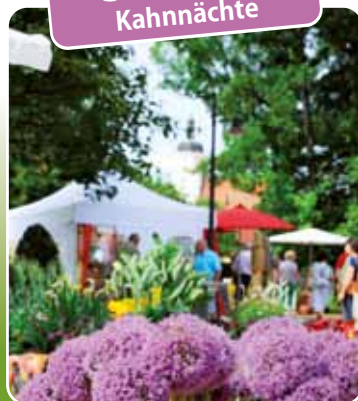
Direkt nach Lübben
mit der RE 2
(Strecke Cottbus \longleftrightarrow Wismar)



Frühling
Anstaken



Sommer
Kahnnächte



Herbst
Spreewaldfest



Winter
Kuschelkahnfahrt



Mit der Bahn in den Kahn

Erleben Sie den Zauber einer einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft. Atmen Sie durch! Spazieren Sie an den Fließten der Spree entlang, radeln Sie durch Felder und Wiesen oder paddeln Sie beherzt auf dem Wasser. Als staatlich anerkannter Erholungsort inmitten des Biosphärenreservats bietet

Lübben individuelle Quartiere und Freizeitangebote für die ganze Familie. Urlaub mit allen Sinnen erleben: Schlossinsel mit Wasserspielplatz und Spree-Lagune, Museum zum Sehen, Hören und Mitmachen, Kletterwald, Paul-Gerhardt-Stadt und Erlebniskahnfahrten von kriminell bis musikalisch-theatralisch.

Spreewaldinformation Lübben
Ernst-von-Houwald-Damm 15
15907 Lübben (Spreewald)
E-Mail: spreewaldinfo@tks-luebben.de
Telefon: 03546 3090 oder 2250-11

www.luebben.de



Frauenpower im Führerstand

Die ODEG bietet Job-Perspektiven und macht sich stark für mehr weibliche Kollegen.

„Ich stehe am Gleis neben dem Zug und trage einen dunklen Anzug. Da kommt es schon mal vor, dass mich Fahrgäste nach einem Fahrschein fragen.“ Beatrice Budniok schmunzelt. „Sobald ich klarstelle, dass ich keine Tickets verkaufe, sondern die ODEG-Triebfahrzeugführerin bin und den Zug fahre, sind viele überrascht. Dann kommen auch schnell Komplimente. Viele finden es toll, dass eine Frau den Zug steuert.“ Es sind Situationen wie diese, die Beatrice Budniok an ihrem Alltag besonders mag. Seit Februar 2014 fährt sie als Triebfahrzeugführerin die ODEG-Zugtypen „GTW“ und „KISS“ durch Berlin, Brandenburg und nachts sogar nach Stendal in Sachsen-Anhalt. Sie arbeitet als Frau in einem Beruf, der klassischerweise mit Männern verbunden wird.

„Ich bin keine Träumerin“

Männerjob hin, Frauenklischees her. Beatrice Budniok beeindruckt das wenig. Schließlich hat sie Erfahrung in der Arbeit mit Menschen und Rollenbildern. Früher war sie Ausbilderin im Hotel- und Gaststättengewerbe und hatte viel mit verschiedenen Persönlichkeiten und Generationen zu tun. Irgendwann fehlte die Perspektive.

2013 brachte sie eine Zeitungsanzeige auf die Idee, auf Triebfahrzeugführerin umzusatteln. „Ich hätte früher nicht damit gerechnet, dass ich mal Züge fahre. Zugegeben, am Anfang fiel mir bestimmt manches schwerer als den Männern. Zum Beispiel beim Kuppeln die großen Schraubenmuttern anzuheben. Aber das wurde schnell Routine. Die Arbeit macht mir richtig Spaß, und für Geschwindigkeit war ich ja schon immer zu haben.“

Heute hat Beatrice Budniok wieder berufliche Aussichten. Nicht nur die in die Landschaft, sondern auch für die eigene Zukunft. „Ich bin keine Träumerin. Ich möchte wissen, ob ich realistische Perspektiven und Zukunftschancen mit meinem Beruf habe und ob ein Arbeitgeber meine Arbeit fördert und honoriert. Bei der ODEG ist das der Fall.“ Kein Wunder, denn der Bedarf an Triebfahrzeugführern ist da.

Ein unbefristeter Vertrag bei der ODEG

„Wir wünschen uns unbedingt mehr Frauen bei der Eisenbahn“, sagt Arnulf Schuchmann, Geschäftsführer und Sprecher der ODEG. „Ob nun eine Frau oder ein Mann den Zug steuert, in den Leistungen gibt es überhaupt keinen Unterschied. Davon sind wir nicht nur überzeugt, sondern das bestätigt uns die Praxis Tag für Tag. Auf Gleichberechtigung legen wir großen Wert.“ Wer die Ausbildung zum/zur Triebfahrzeugführer/-in erfolgreich meistert, kann mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag rechnen. Das gilt natürlich für Männer genauso, und auch für bereits ausgebildete Triebfahrzeugführer/-innen.

Zupacken und Verantwortung tragen

Über mehr weibliche Kollegen in ihrem Team würde sich auch Ricarda Heidemann freuen. Seit zehn Jahren fährt sie Züge für die ODEG, aktuell in Ostbrandenburg den „RegioShuttle“ ab Beeskow. „Technisches Interesse gehört absolut dazu“, findet sie. Sie selbst war bis zur Wende Beleuchterin im Friedrichstadtpalast und danach Bauzeichnerin. Noch wichtiger als die Technik ist ihrer



„Für Geschwindigkeit war ich schon immer zu haben“, sagt Triebfahrzeugführerin Beatrice Budniok.

Meinung nach aber die Bereitschaft, Verantwortung zu tragen. „Man fährt nicht einfach so durch die Gegend. Man muss sich konzentrieren, denn man ist für die Sicherheit vieler Menschen verantwortlich.“ Wenn man dieses Bewusstsein mitbringe, könne man die Arbeit auch genießen. Bei allem Kuppeln, Rangieren, Betanken und Zupacken. Als Triebfahrzeugführerinnen haben Frauen vielleicht doch einen Vorteil. „Wir fahren angeblich behutsamer“, erinnert sich Beatrice Budniok an Gespräche

mit Fahrgästen. Das hat auch Kollegin Ricarda Heidemann schon öfter gehört. Erwarten werden die Kolleginnen solche Komplimente wohl kaum. Bestätigung erhalten sie trotzdem immer wieder.

Möchten Sie mehr über die Arbeit als Triebfahrzeugführerin erfahren? Dann klicken Sie im Internet auf **odeg.de/karriere**

Die
Weiterbildung zum/zur
Triebfahrzeugführer/-in
erfolgt zweimal jährlich.
Die nächste startet im
November 2014 und
dauert 9 Monate.

Zu den Voraussetzungen
gehören eine abgeschlossene
Berufsausbildung und
ein Anspruch auf einen
Bildungsgutschein der Agentur für
Arbeit oder Finanzierung durch
einen anderen Kostenträger.
Mehr dazu erfahren Sie unter
arbeitsagentur.de und dguv.de

A photograph of a tunnel interior. Two police officers are walking on a platform to the left of a train. The officer in the foreground is wearing a yellow high-visibility vest with 'POLIZEI' written on the back. The train is yellow and red. The tunnel walls are metallic and have some equipment mounted on them.

ROUTINE

IM NOTFALL

Die ODEG übt regelmäßig den Fall der Fälle

Berlin, halb zwei Uhr nachts im Park am Gleisdreieck. Tagsüber fahren hier auf allen Gleisen Züge in den Nord-Süd-Tunnel ein, um die Stadt in Richtung Hauptbahnhof zu unterqueren. Nachts bleiben die Gleise dagegen weitestgehend leer. Optimale Voraussetzungen für eine Sicherheitsübung. Man könnte sagen, heute Nacht gibt es im Tunnel gleich mehrere fiktive Katastrophen. Ein Zug brennt, und irgendwo im dichten Qualm vermutet man regungslose Menschen. Dutzende Feuerwehrleute machen sich an die Rettung und üben den Ernstfall. Ein weiterer Zug steht am Potsdamer Platz und kann wegen des havarierten Zuges nicht weiterfahren.

Übungen mehrmals im Jahr

Noch nie ist bei der ODEG ein Unfall in dem Ausmaß eingetreten, wie er heute im Tunnel unter Berlin geprobt wird. Die Eisenbahn gilt ja nicht umsonst als eines der sichersten Verkehrsmittel überhaupt. Damit das so bleibt, sorgt die ODEG vor. Die ODEG-Sicherheitsprofis trainieren mehrmals im Jahr den Fall der Fälle. Das gilt für die Nachtübungen im Berliner Tunnel genauso wie für Notsituationen, die auf anderen Streckenabschnitten denkbar wären. „Wir legen großen Wert auf regelmäßige gemeinsame Übungen, um im Notfall schnell und sicher handeln zu können“, versichert Jörg Kiehn, Eisenbahnbetriebsleiter bei der ODEG. Erst im Mai absolvierte Jörg Kiehn mit den Feuerwehrtruppen der Orte Halbe und Teurow einen Übungstag mit der ODEG am Bahnhof Brand (Niederlausitz). Der Name war Zufall, ist aber Programm. Denn für Fälle mit Rauchentwicklung zeigten Jörg Kiehn und andere Fachleute der ODEG den Kameraden der Feuerwehr vor Ort, wie sie Züge zum Beispiel bei einem Stromausfall öffnen, und wo welche Sicherheitseinrichtungen zu finden sind.

Sicherheit der Fahrgäste hat Priorität

Auch bei der Nachtübung im Berliner Tunnel ist Jörg Kiehn vor Ort. Großübungen wie die im Nord-Süd-Tunnel finden mindestens alle drei Jahre statt. Auch die Berliner Feuerwehr ist mit dabei, genauso wie die DB Regio AG, das DB Netz-Notfallmanagement und die Bundes- sowie Landespolizei.



Die Berliner Feuerwehr bereitet sich am Gleisdreieck auf ihren Einsatz vor.

„Ausschließen darf man einen Unfall nie“, sagt Jörg Kiehn. „Denn wenn er eintritt, dann muss schnell und absolut professionell reagiert werden. Alle Beteiligten müssen sofort zuverlässig zusammenarbeiten. Für den Ernstfall gibt es ein ODEG-eigenes Regelwerk, einen Maßnahmenkatalog für den Notfall.“

Es ist wie bei Zahnrädern in einem Uhrwerk. Ohne die anderen Gewerke und Partner läuft nichts. Das Sicherheitskonzept der ODEG, der Deutschen Bahn und der Feuerwehr sieht vor, dass bei einem Unfall verschiedene Maßnahmen ineinandergreifen, um sofort die Sicherheit aller zu gewährleisten. Passiert etwas, startet eine fest definierte Handlungskette. Der Triebfahrzeugführer schickt den ersten Alarm an den Fahrdienstleiter, der den Betrieb auf der Strecke verantwortet. Er schickt den Notruf weiter an die DB-Notfallleitstelle, die sofort die Feuerwehr und die Bundespolizei informiert. Das alles geschieht innerhalb von Minuten.

Die ODEG in Zahlen

EIN ZUG MIT EINER GESCHWINDIGKEIT VON **100 km/h**

LEGT **27,8 Meter** IN EINER SEKUNDE ZURÜCK

STOPPT BEI EINER VOLLBREMSUNG
ERST NACH DURCHSCHNITTLICH
500 Metern



Damit es an keiner Schnittstelle hakt, trainieren die Beteiligten alle einzelnen Schritte, von der Alarmierung über die Kommunikation, Technik und Einsatztaktik bis zur Anfahrt der Löschzüge. Vor allem, um alle betroffenen Menschen in Sicherheit zu bringen. Denn das Wohl der Fahrgäste hat oberste Priorität. Es geht aber auch darum, Züge wieder in Gang zu bekommen oder Gleise zu räumen. All das wird heute im Tunnel geübt.

Routine ist alles

Die ODEG schiebt einen liegen gebliebenen Zug der DB-Regio vom Potsdamer Platz zum Bahnhof Südkreuz und umgekehrt. Ein weiteres Szenario geht sogar an die Nieren.

Ein Zug brennt, und vermutlich irrt irgendwo im dunklen Tunnel eine Person im Qualm umher. Wenn sie sich überhaupt noch bewegen kann. Alles ist simuliert, versteht sich. Aber unter Bedingungen, die so real wie möglich sind.

Die Rettung gelingt. Hinter dem simuliert brennenden Zug evakuiert der Triebfahrzeugführer der ODEG seinen Zug und bringt die Fahrgäste routiniert über die Tunnelausgänge am Potsdamer Platz ins Freie. Die Feuerwehr bringt die vermisste Person in Sicherheit und löscht das Feuer.

Um drei Uhr morgens sind die Übungen vorüber. Im Berliner Nord-Süd-Tunnel sind alle zufrieden. Denn auch im echten Notfall wäre wahrscheinlich niemandem etwas passiert. Das sieht nicht nur die ODEG so, sondern das finden auch die beteiligten Kollegen der DB sowie von Feuerwehr und Polizei. Die Abstimmungswege und die Technik haben einwandfrei funktioniert. Die vermisste Person wurde gefunden, der Brand wurde gelöscht, alle Gleise sind wieder frei.

Auch im Park rauscht es wieder öfter. Ein gutes Gefühl, dass Notfallübungen für viele Helfer Routine sind.





Überraschung für alle Seniorinnen und Senioren in der Lausitz!

Da sage noch einer, das Alter bringe keine Vorteile. Erfahren Sie, was drunter steckt in der nächsten o-ton-Ausgabe oder bald auf odeg.de




BUGA2015
Havelregion
18.4. - 11.10.

BUGA2015 18.4. - 11.10.

HAVELREGION

Fünf sind eins. Deins.

Genießen Sie Gartenkunst auf der BUGA 2015 an gleich fünf Standorten: in Brandenburg an der Havel, Premnitz, Rathenow,

Amt Rhinow/Stölln und in der Hansestadt Havelberg. **Steigen Sie ein! Mit der Bahn fahren Sie direkt in die Havelregion.**

Brandenburg
an der Havel



Premnitz



Rathenow



Amt Rhinow/
Stölln



Hansestadt
Havelberg



Weitere Informationen unter: ☎ 03381.797 2015 oder www.buga-2015-havelregion.de



SCHULHAUSFLUG MIT DER ODEG

Die Sechstklässler der Diesterweg-Grundschule Beelitz hatten im Juni auf dem Weg zum Schulausflug nach Treuenbrietzen viel Spaß mit der ODEG. Der o-ton hat versprochen, ihr Bild zu zeigen. Hier ist es! Ein toller Tag in Treuenbrietzen mit Geschichtsrallye durch die historische Stadt.



Die Schüler neben dem ODEG-GTW am Bahnhof in Treuenbrietzen auf der RB33.

Wer wird Eisenbahner mit Herz 2015?



Hat Ihnen das Zugpersonal schon einmal aus einer schwierigen Situation geholfen? Hat Ihnen die Zugbegleiterin zum Beispiel Ihren ganzen Weihnachtseinkauf zurückgebracht, den Sie im Zug vergessen hatten? Oder hat der Servicemitarbeiter Ihr heiß geliebtes Handy gefunden, auf dem alle Urlaubsfotos der Familie gespeichert waren? Vielleicht haben Sie im Zug ja auch endlich Ihre große Liebe getroffen. Dann lassen Sie es uns wissen.

Erzählen Sie Ihre aufregendste Reisegeschichte rund um das Zugfahren bei der ODEG. Bis zum 31. Januar 2015 können Sie Ihren persönlichen Eisenbahner für den Titel im kommenden Jahr nominieren. Mitte April 2015 wird die Siegerin oder der Sieger gekürt. Schreiben Sie Ihre Geschichte ins Formular unter allianz-pro-schiene.de



ODEG-KISS jetzt im BUGA-Design unterwegs

BUGA-KISS fährt für die Bundesgartenschau 2015 durch den Osten Deutschlands

Die ODEG-Flotte wird bunter: Seit Neuestem ist ein im BUGA-Design beklebter ODEG-Zug vom Typ KISS auf den Linien RE2 und RE4 unterwegs. Der BUGA-KISS, wie er genannt wird, wirbt damit für die Bundesgartenschau, die vom 18. April bis zum 11. Oktober 2015 in der Havelregion stattfinden wird. Erhard Skupch, Geschäftsführer des BUGA-Zweckverbandes, sowie ODEG-Geschäftsführer Arnulf Schuchmann stellten den BUGA-KISS am 30. August 2014 in Rathenow der Öffentlichkeit vor. Mit dabei waren außerdem der Bürgermeister der BUGA-Stadt Rathenow, Ronald Seeger, der Amtsdirektor des BUGA-Amtes Rhinow, Jens Aasmann, sowie Vertreter der BUGA-Hansestadt Havelberg, Petra Jonschkowski, und der BUGA-Stadt Premnitz, Carola Kapitza.

„Der BUGA-KISS wird von Wismar über Berlin bis nach Cottbus und Jüterbog als Botschafter im ODEG-Reisegebiet unterwegs sein und auf die BUGA 2015 aufmerksam machen“, erklärt Arnulf Schuchmann, Geschäftsführer und Sprecher der ODEG.



Sie haben den BUGA-KISS der Öffentlichkeit vorgestellt (v.l.n.r.): Arnulf Schuchmann, Erhard Skupch, WILMA WELS, Ronald Seeger, Carola Capitza, Petra Jonschkowski und Jens Aasmann

ODEG-KISS im BUGA-Design



Ich seh' in dein Herz ...



Kennen Sie diesen Text? Richtig, so beginnt die Titelmelodie der Serie *Gute Zeiten, schlechte Zeiten*. Seit diesem Jahr beginnt die Sendung jeden Abend mit der ODEG. Genauer gesagt mit einem ODEG-Zug des Typs „KISS“. Er fährt im Vorspann in den Bahnhof ein, als RE4 auf dem Weg nach Ludwigsfelde.

Schalten Sie den Fernseher ein, und fast jeden Abend ist die ODEG in Ihrem Wohnzimmer.

RÜCKBLICK:
**TAG DER
OFFENEN TORE:
23. AUGUST 2014**

Am 23. August 2014 öffnete die ODEG wieder exklusiv die Tore der ODIG, ihrer Werkstatt für Fahrzeuginstandhaltung in Eberswalde. Mehr als 2.200 Gäste staunten beim Blick hinter die Tore eines modernen Eisenbahnverkehrsunternehmens. Auf dem Programm standen eine Menge Überraschungen für kleine und große Eisenbahnfans – und die Hilfe für wohnungslose Menschen. Bei der Fundsachenversteigerung wurden rund 1.800 Euro für die Berliner Bahnhofsmision am Zoo gespendet.

Sie konnten nicht selbst dabei sein? Kein Problem. Lehnen Sie sich zurück und machen Sie sich hier im o-ton selbst ein Bild. Viel Vergnügen!



Bei Oskar fühlten sich die kleinen Gäste pudelwohl.



Sicherheit geht vor, das zeigten die Kameraden der Jugendfeuerwehr Finow live.



Eisenbahnbetriebsleiter Jörg Kiehn beantwortete alle Fragen rund ums Eisenbahnfahren.



1.800 Euro für die Bahnhofsmision am Bahnhof Zoo: Arnulf Schuchmann (links) überreichte die Erlöse der Fundsachenversteigerung an Dieter Puhl, den Leiter der Bahnhofsmision. Er ist sehr erleichtert, denn drei Weihnachtsfeiern am 24.12.2014 für insgesamt 200 wohnungslose Gäste sind damit gesichert.

Die Bahnhofsmision am Zoo braucht Ihre Hilfe!

Für Direktspenden:

Bahnhofsmision Zoo, Lebensstraße 5, 10623 Berlin

Spendenkonto:

Berliner Stadtmission
Soziale Dienste gGmbH
Bank für Sozialwirtschaft
BIC: BFSWDE33BER
IBAN: DE24 1002 0500 0003 1819 07





Endlich hat der ODEG-Bär einen richtigen Namen **Gestatten, Oskar**

Mitte Juli hat die ODEG auf ihrer Internetseite alle Fahrgäste und Freunde der ODEG dazu aufgerufen, einen Namen für das offizielle ODEG-Maskottchen zu finden. Die Bären-Jury waren Susanne Henckel, Geschäftsführerin des VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg, Friedhelm Boginski, der Bürgermeister von Eberswalde (im Bild links), und der ODEG-Geschäftsführer Arnulf Schuchmann. Sie haben sich aus mehr als 500 Einsendungen entschieden: für Oskar!

Oskar sagt ein bäriges Dankeschön an alle, die mitgemacht haben.



Mehr Eisenbahn-Gefühl geht nicht, oder?



Mit reiner Muskelkraft bewegten sich manche Eisenbahn-Fans auf der Draisine Vorwärts.



Oskar war der Star des Tages.



Die starken Männer gaben alles beim Wettbewerb im Triebwagenziehen.



Hier wird gebaut!

Die Infrastruktur der Deutschen Bahn und privater Infrastrukturbetreiber wird täglich ausgebaut und instand gehalten. Welche ODEG-Strecken von Baumaßnahmen betroffen sind, sehen Sie in der folgenden Übersicht. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir keine Garantie für die Vollständigkeit geben können. Alle Einschränkungen im ODEG-Reisegebiet werden über die ODEG-App und auf odeg.de veröffentlicht. Nutzen Sie auch unseren kostenlosen E-Mail-Newsletter für Ihre Linie.

Linie	Zeitraum	Abschnitt	Einschränkung	Art der Arbeiten	Ersatzmaßnahmen
RB36	14.07.14 – 02.11.14	Beeskow <> Wendisch Rietz	Ausfall	Neubau Viadukt	Ersatzverkehr mit Bussen
RB60	15.09.14 – 19.10.14	Schönfließ Dorf <> Frankfurt/Oder	Ausfall	Gleiserneuerung	Ersatzverkehr mit Bussen
RB36	02.10.14 – 06.10.14	Berlin-Lichtenberg <> Zernsdorf	Ausfall	Bauarbeiten am Personentunnel	Ersatzverkehr mit Bussen/S-Bahn Berlin
RB33	03.10.14 – 19.10.14	Berlin-Wannsee <> Treuenbrietzen	Ausfall	Arbeiten an einer Brücke	Ersatzverkehr mit Bussen
RE2	04.10.14 – 19.10.14	Schwerin <> Bad Kleinen	Ausfall	Arbeiten an einem Durchlass	Ersatzverkehr mit Bussen
RB25	20.10.14 – 27.10.14	Berlin-Lichtenberg <> Ahrensfelde	Ausfall	Gleissperrung	Ersatzverkehr mit Bussen/S-Bahn Berlin
OE60V	26.10.14 – 13.12.14*	Bautzen <> Bischofswerda	Ausfall	Arbeiten an einer Brücke	Ersatzverkehr mit Bussen
RE2	29.10.14 – 31.10.14	Falkensee	Haltausfall	Schienen-auswechslung	Ersatzverkehr mit Bussen
RE2	29.10.14 – 31.10.14	Karstädt <> Grabow	Ausfall	Arbeiten an einem Durchlass	Ersatzverkehr mit Bussen
RE2	01.11.14 – 08.11.14	Königs Wusterhausen <> Berlin Ostbahnhof	Ausfall	Arbeiten an einem Bahnübergang	Ersatzverkehr mit Bussen
RE4	01.11.14 – 03.11.14	Birkengrund	Haltausfall	Schwellen-auswechslung	Ersatzverkehr mit Bussen
RE60	03.11.14 – 20.11.14	Neutrebbin <> Letschin	Ausfall	Gleiserneuerung	Ersatzverkehr mit Bussen

*Ab dem Fahrplanwechsel am 14.12.2014 gelten neue Fahrzeiten des Baufahrplans. Wir informieren Sie rechtzeitig über unsere Aushänge und auf odeg.de

IMPRESSUM

Herausgeber: ODEG – Ostdeutsche Eisenbahn GmbH
 Kontakt: Servicetelefon 030 514 88 88 88 / oton@odeg.de / odeg.de
 Redaktionsleitung: Kerstin SteuBloff
 Leiterin Marketing & Kommunikation: Dietmute Müller
 Konzept, Planung und Redaktion: Bernd-Oliver Käter, Berlin (www.bok.berlin)
 Design und Layout: Anja Teßmann, Berlin (www.anja-tessmann.de)
 Druck: Druckteam, Berlin
 Anzeigenschaltung im o-ton: oton@odeg.de
 Bildnachweise: Titel: Studio Babelsberg AG / Titel, S. 4–7, 26–29: Fotolia / S. 3, 14–15, 21–23, 25: ODEG / S. 4: Barbara Kloth / S. 5: Studio Babelsberg AG, Stadt Görlitz / S. 6: Maria Sturm / S. 7: Studio Babelsberg AG, Stadt Görlitz, 20th Century Fox Home Entertainment / S. 8: Katja Renner / S. 9: Fabian Maerz / S. 16–18: Stefan Rasch / S. 20: Diesterweg-Grundschule Beelitz / S. 21: BUGA-Zweckverband, Amanda Hasenfusz / S. 27: FFC_Foto Goethe, Gisela-Margret Obst, Lars Dittmar, Buschmann & Winkelmann, Stadt Rathenow / S. 28: Jens-Michael Bierke, Dominikanerkloster Prenzlau, Mönchenkloster Jüterbog / S. 29: TZW – Hansestadt

Wismar, Naturfreunde Deutschlands – Regionalgruppe Oberbarnim-Oderland e.V., Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH / S. 30–31: Jina Ryou
 Hinweise der Redaktion: Alle vorliegenden Inhalte hat die Redaktion nach bestem Wissen recherchiert. Die Redaktion der ODEG kann aber keine Gewähr für die Vollständigkeit, Korrektheit und Aktualität übernehmen. Wir bitten Sie, bei der Ausflugsplanung die Angaben zu überprüfen, da sich Öffnungszeiten, Eintrittspreise oder Informationen ändern können. Haftungsansprüche gegenüber der Redaktion oder der ODEG GmbH, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung der dargestellten Informationen bzw. Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.



VORGELESEN: TIERISCHE PROFITE



Ein toter Mann, der von niemandem vermisst wird, weder von den Venezianern noch von Touristen, und ein teurer Lederschuh am Fuß der Leiche. Brunetti muss all seine Menschenkenntnis und sein ganzes Kombinationstalent aufbieten, um diesen Fall zu lösen, der ihn bis aufs Festland nach Mestre führt.

Donna Leon: Tierische Profite
Diogenes Verlag, 336 Seiten
ISBN 978-3-257-06858-0
Hardcover € 22,90, E-Book: € 20,99

empfohlen von
DIANA FÖRSTER

... unterwegs im Sonderzug der ODEG zur Hanse Sail 2014

„Ich liebe Kommissar Brunetti. Die Geschichte ist einerseits ruhig und feinsinnig, andererseits ist sie total spannend. Außerdem gibt es viel zu lachen. Ich lese gern die Bücher von Donna Leon, am liebsten im Zug.“

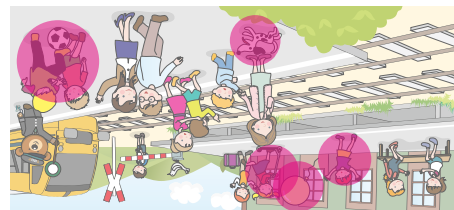
LESERFRAGE:

” **Letztes habe ich meine teure Jacke im Zug der ODEG vergessen. Was muss ich tun, damit ich mein verlorenes Eigentum wiederbekomme?**

Kein Grund zur Sorge. Wir sammeln alle Gegenstände, die in unseren Zügen verlegt oder liegen gelassen werden. Diese Fundsachen werden zentral erfasst. Damit Sie Ihr Eigentum zurückbekommen, müssen Sie es zuerst bei uns melden. Das geht über unser Fundsachen-Formular auf **odeg.de**. Sobald Ihr verlorener Gegenstand bei uns aufgefunden wurde, melden wir uns bei Ihnen. Dann haben Sie zwei Möglichkeiten: entweder, Sie holen ihn in unserer Servicestelle ab, oder wir senden Ihnen die Fundsache zurück nach Hause. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir für beides eine Bearbeitungsgebühr von 7,50 Euro berechnen. Für den Versand kommen die Verpackungs- und Versandkosten zusätzlich hinzu. Unsere Servicestelle finden Sie in der Eitelstraße 86, 10317 Berlin-Lichtenberg. Am 14. Dezember zieht die Servicestelle um in die Möllendorffstraße 49, 10367 Berlin. Sie ist montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Na, alles richtig?

Auflösungen der Rätsel auf den Seiten 30-31.

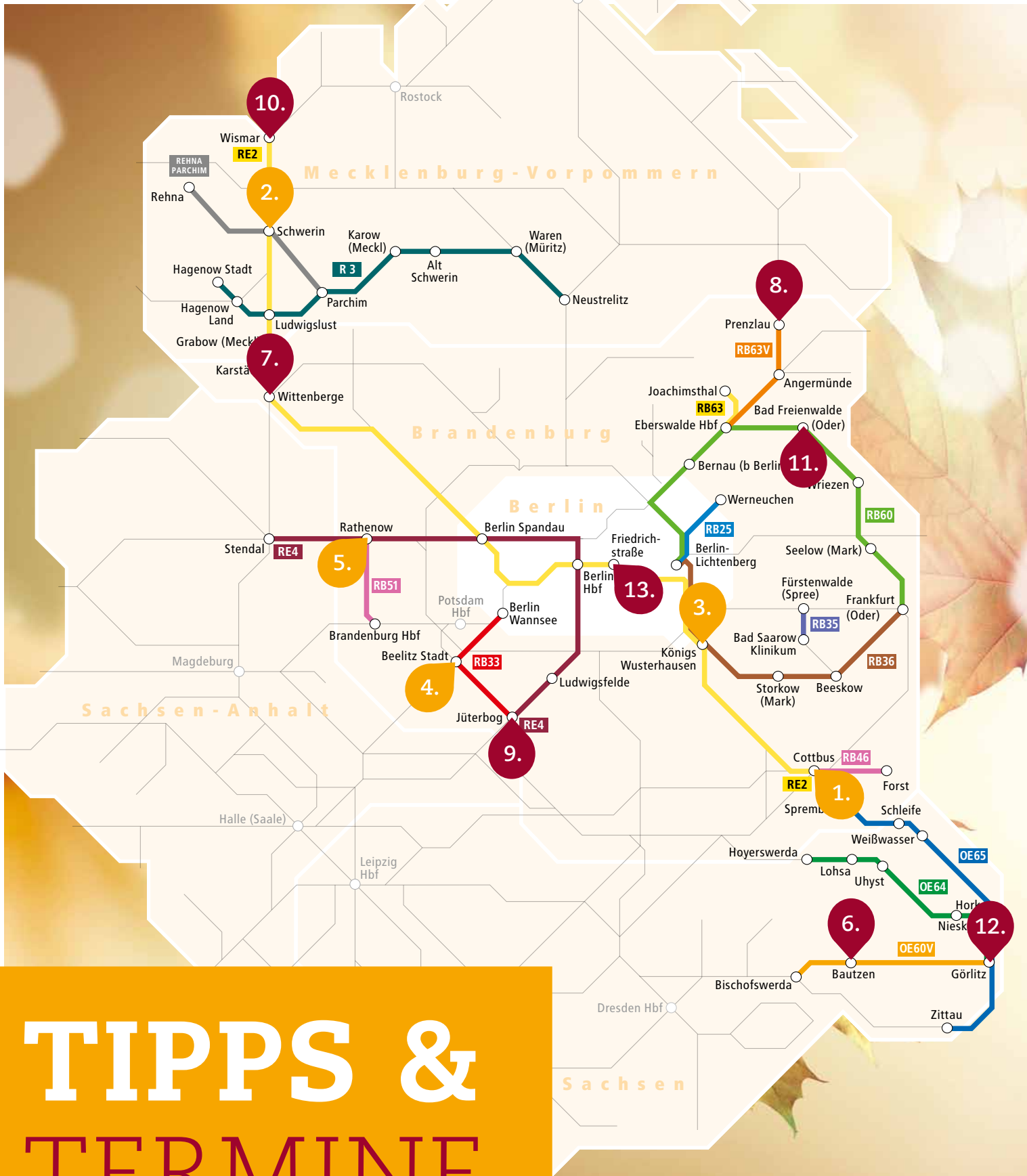


Lösung Wimmelbild:

Lösung von „Malen nach Zahlen“:
Richtig, es ist eine Kastanie.



Lösung Suchbild:



TIPPS & TERMINE

Weitere Veranstaltungen finden Sie unter odeg.de/ausfluege-veranstaltungen



1.

Filme am Tor zum Osten

COTTBUS

04. – 09.11.2014

Es gilt als *das* Festival für Filme aus Ost- und Mitteleuropa. Aus aller Welt haben Filmfans die Chance, beim 24. Filmfestival Premieren zu erleben und Wettbewerbe zu verfolgen. Spielstätten: Weltspiegel, Stadthalle, Obenkino und Glad-House

filmfestivalcottbus.de



DER O-TON

VERLOST 3x2 TICKETS!

Schreiben Sie bis zum 25.10. eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten und dem Betreff „Filmfestival Cottbus“ an: oton@odeg.de

3.

**Ein Blick für's
Miteinander**

WILDAU

16.10.2014 – 12.01.2015

Leben, freuen, tanzen, reden – Im Volkshaus zeigen Fotografen, Maler und Zeichner, was sie unter dem Thema *Miteinander* verstehen. Die Schöpfer der kleinen und großformatigen Bilder gehören zum Kunstfoyer Wildau.

wildau.de



2.

**Ein See
voller Segler**

SCHWERIN

18. – 19.10.2014

Hunderte weiße Segel auf dem zweitgrößten See Norddeutschlands erwarten die Zuschauer des 25. Schweriner Herbstpokals. Was viele vom trockenen Ufer aus nicht erkennen werden: Die meisten der Segler sind gerade einmal zwischen 7 und 14 Jahre alt. Denn der Herbstpokal ist die größte Regatta für Kinder in Deutschland.

herbstpokal.de



Bunte Herbstzeit

4.

Klaistower Kürbis-Spiele

BEELITZ-KLAISTOW

Bis 2.11.2014

Ja, es sind Kürbisse. Auch, wenn sie zu übergroßen Sportlern und olympischen Spielszenen zusammengebaut worden sind. Auf der größten Kürbisschau Berlin-Brandenburg im Spargelhof bestaunen Sie mehr als 100.000 Kürbisse. Manche sind auch zwei Blicke wert. Zum Beispiel die ganz dicken Brummer. 2013 wog der schwerste mehr als eine halbe Tonne.

buschmann-winkelmann.de



5.

Schoppen und Shoppen

RATHENOW

19.10.2014

Einen Sonntag zum entspannten Einkaufen und Genießen bietet beim Weinfest die Rathenower Innenstadt. Vielleicht treffen Sie auch den Gott des Weines persönlich. Zwischen den Verkaufsständen oder auf der Bühne stattet Bacchus den Gästen für gewöhnlich einen Besuch ab.

rathenow.de





Besinnliche Weihnachtszeit

6.

Der Ältteste von allen!

BAUTZEN

28.11. – 21.12.2014

Erleben Sie den Advent in einer Umgebung voller Geschichte. Die Historie des Bautzener Wenzelsmarktes lässt sich zurückverfolgen bis ins Jahr 1384. Auch wenn die Urkunde fehlt, sind viele Bautzener trotzdem überzeugt: Ihr Weihnachtsmarkt ist der älteste Deutschlands.

bautzen.de



7.

Viel zu erzählen

WITTENBERGE

4. – 7.12.2014

Vergessen Sie nicht Ihr Rotkäppchen, wenn Sie mit Ihren sieben Geißlein nach Wittenberge zum Märchen-Weihnachtsmarkt fahren. Auf der Bühne werden Geschichten erzählt und an den Buden Märchenfiguren als Weihnachtsschmuck angeboten. Der Weihnachtsmann selbst stattet Ihnen auch einen Besuch ab.

wittenberge.de



8.

Advent im Kloster

PRENZLAU

29. – 30.11.2014

Im ca. 700 Jahre alten Kloster duftet es nach Lebkuchen und Gewürzen. Kunsthandwerk und ausgesuchtes Allerlei laden zum Probieren und Stöbern ein. Im Kreuzgang und Friedgarten des Klosters wird die besinnliche Vorweihnachtszeit erlebbar.

dominikanerkloster-prenzlau.de



9.

Winterzauber auf dem Marktplatz

JÜTERBOG

6. – 14.12.2014

Mit Lebkuchen, Glühwein, vielen Ausstellern und einer Kunsteisbahn lockt der traditionelle Weihnachtsmarkt auf dem mittelalterlichen Marktplatz. Edel wird es bei der Gala im Festzelt am 13. Dezember: mit Varieté, Kabarett und einem 4-Gänge-Weihnachtsmenü. jueterbog.de





10.

Silvester mit Klaus Störtebeker

WISMAR

31.12.2014

Das neue Jahr willkommen heißen und gleichzeitig im Dunkel den Horizont erahnen. Das ist Silvester am Meer in Wismar. Begehen Sie am Nachmittag den letzten Tag des Jahres mit einem waschechten Seeräuber aus dem 14. Jahrhundert: Klaus Störtebeker zeigt Ihnen seine Stadt.

wismar.de

12.

Ganz exakt ins neue Jahr

GÖRLITZ

31.12.2014

Direkt neben der Stadthalle tickt die Zeit so genau wie kaum an einem anderen Ort. Denn genau hier verläuft der 15. Längengrad. Das ist die Linie, an der sich die Zeit für ganz Mitteleuropa ausrichtet. Denn im Winter steht punkt Mittag hier die Sonne am höchsten in ganz Deutschland. Natürlich können Sie auch um Mitternacht pünktlicher feiern.

Restaurants und Feiern bitte reservieren.

goerlitz.de

13.

Party am Brandenburger Tor

BERLIN

31.12.2014

Zugegeben, ein Geheimtipp ist das nicht. Schließlich wissen mehr als eine Million Menschen, wie man Silvester am Brandenburger Tor feiert. Und das gilt allein für die Feier im vergangenen Jahr. Fehlen darf der Hinweis trotzdem auf keinen Fall. Denn Silvester in Berlin ist die Party des Jahres und eine der größten Silvester-Partys der Welt.

berlin.de

11.

Wandern durch den Winterwald

BAD FREIENWALDE

31.12.2014

Wandern Sie zum Jahresschluss richtig weit hinauf, genauer gesagt 158 Meter hoch auf den Semmelberg, den höchsten Berg Ostbrandenburgs. Zum elften Mal führt die Silvesterwanderung durch winterliche Nadelbaumwälder. Nach etwa zwei Stunden sind Sie zurück.

Genauen Treffpunkt bitte erfragen.

berg-frei.de

*Für den
Guten Dutsch*



Alle Kinder, aufgepasst!

Fährst du gerne mit der Eisenbahn? Toll, das ODEG-Bärchen Oskar auch! Aber pass gut auf, wenn du mit der Eisenbahn fährst. Denn ganz schnell sind Unfälle passiert. Deshalb ist es wichtig, sich auf Bahnhöfen und im Zug richtig zu verhalten. Oskar zeigt dir, wie du im Zug und am Gleis sicher bist. Schau genau hin!

Am Bahnsteig ist spielen verboten

Wenn du am Gleis spielst und dabei ausrutschst, kann es sein, dass gerade dann ein Zug einfährt. Er kann nicht ausweichen. Deswegen tobe, renne und klettere nicht am Gleis, damit dir und deinen Spielkameraden nichts passiert.



Am Gleis hinter der weißen Linie bleiben

Auch wenn er noch so leise ist: Viele Züge sind schneller, als man denkt. Sie ziehen oft eine Menge Luft mit sich. Die wird zum Sog und kann dich mitreißen. Also immer Vorsicht am Gleis und nicht über die weiße Linie treten.



LIEBE ELTERN!

Die ODEG hilft Schulkindern in einem Film dabei, sicher mit der Bahn zur Schule und wieder nach Hause zu kommen. Dafür unterstützt sie das Projekt „Unterwegs zur Schule – sicher mit dem Zug“. Mehr dazu erfahren Sie im Internet unter VBB.de

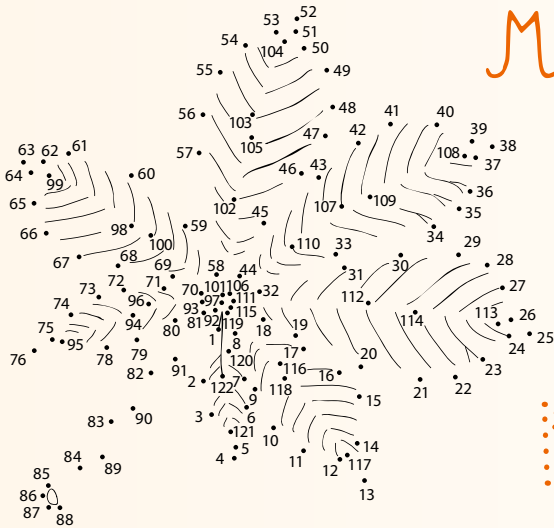
Richtig oder falsch?

Warten kann ja soooo langweilig sein. Achte auf die Kinder am Bahnsteig. Was machen sie falsch, was machen sie richtig?



Lösungen auf Seite 25, rechts unten

Malen nach Zahlen

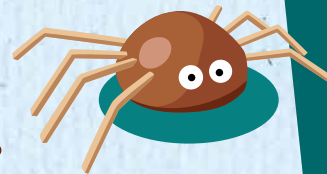
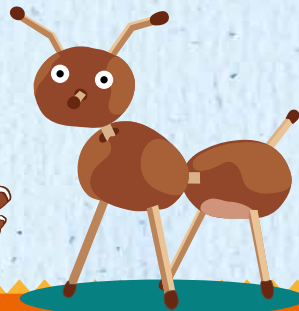


Im ganzen ODEG-Land verlieren die Bäume im Herbst ihre Blätter. Verbinde die Zahlen der Reihe nach. Erkennst du, welches Blatt herauskommt?



Dein eigener Herbst-Zoo

Wer mit offenen Augen durch die Natur geht, entdeckt an jeder Ecke Möglichkeiten, lustige Figuren zu basteln. Fallen dir noch mehr ein?



Tipp: Verbinde Kastanien, Eichen und Bucheckern mit Streichhölzern. Manchmal helfen auch ein Blatt Papier und Buntstifte.

Finde die Fehler

Hui, so hoch ist Oskars Drachen noch nie gestiegen! Findest du die 10 Fehler im rechten Bild?



App sofort: Deine Fahrt. Dein Ticket. Dein Handy.



Die VBB-App. Abfahrtszeiten abrufen. Haltestellen orten. Tickets kaufen.

Tickets für Deine Fahrt in Berlin und im Land Brandenburg.
VBB-App mit Touch&Travel und HandyTicket Deutschland. Jetzt kostenlos runterladen
in iTunes und Google Play.

Für Fragen und Infos rund um die VBB-App: (030) 25 41 41 41 oder facebook.com/VBB-App



Partner im
Verkehrsverbund
Berlin-Brandenburg
Alles ist erreichbar.